

Vor 25 Jahren

Sonntag, 3. Dezember 1989

Durch die flexible Erweiterung der Ladenöffnungszeiten hat der Lüneburger Einzelhandel seine Versorgungsaufgabe im Interesse der Landsleute aus der DDR erfüllt, sagt die Industrie- und Handelskammer und sieht für die Freigabe weiterer Sonntage zum Verkauf keine Notwendigkeit mehr.

LG in Kürze

■ Die **Pommersche Landsmannschaft** kommt zu ihrer Weihnachtsfeier am Donnerstag, 4. Dezember, 15 Uhr, im Lokal Adlerhorst am Schnellenberger Weg zusammen.

■ Die Weihnachtsfeier der **Zöliakie-Gruppe Lüneburg** findet am Freitag, 5. Dezember, in der Zeit von 15.30 bis 18.30 Uhr im Wohnpark Schlüter, Bülow's Kamp 19, statt. Anmeldungen unter ☎ 79481.

■ Die Nabu-Arbeitsgruppe Elfenbruch braucht Unterstützung beim nächsten **Arbeitseinsatz auf den Orchideenwiesen** am Hasenburger Weg. Am Sonnabend, 6. Dezember, kommen Harken, Schubkarren und Planen zum Einsatz, um das Mähgut von den Wiesenflächen abziehen und auf Mieten zu deponieren. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Ecke Soltauer Allee/Hasenburger Weg. Die Helfer sollten Gummistiefel und Arbeitshandschuhe mitbringen.

■ Zu einem Tag der offenen Tür am Sonnabend, 6. Dezember, lädt die **Drogenberatungsstelle** (drobs) von 10 bis 15 Uhr in ihre Räume in der Heiligengeiststraße 31 ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

■ Unter dem Motto **Abenteuer Musik** gibt Jürgen Backhaus am Sonnabend, 6. Dezember, im Geschwister-Scholl-Haus an der Carl-von-Ossietzky-Straße eine Einführung in die Klassik. In der Zeit von 15.30 bis 17 Uhr geht er ein auf die Zeit ihrer Entstehungsgeschichte und ihre heutige Interpretation. Mehr Informationen und Anmeldungen unter ☎ 777777.

■ Das **Sonntags-Café der Paulusgemeinde** im Kredo an der Neuhauser Straße öffnet am 7. Dezember, von 15 bis 17 Uhr. Bei Kaffee, Tee und Torten lautet das Motto „Geschichten und Lieder zum Advent“. Der Nachmittag wird begleitet von Pastorin Kerstin Herrschaft und Pastor Hartmut Merten.

■ Der Tierschutzverein lädt Tierfreunde, Paten und Unterstützer ein zu seinem traditionellen **Adventskaffee trinken im Tierheim** an der Bockelmannstraße am Sonntag, 7. Dezember, von 14 bis 16.30 Uhr.

■ Einen **Advents-Tanztee** im Glockenhaus veranstalten die Arbeiterwohlfahrt und der Sozialverband am Sonntag, 7. Dezember. Zum Klönen bei Kaffee und Kuchen sind alle willkommen, die Freude am Tanzen haben. Los geht es um 15 Uhr mit Live-Musik von Adrian Bartels.

■ In dem Beitrag **Ein Abend mit tollen Geschichten** in der LZ von Montag wurde eine Person versehentlich mit falschem Namen benannt. Die in dem Text genannte Sportlehrerin ist nicht Claudia Beerli, sondern Manuela Wodarz. Auch in der Bildunterschrift muss es statt Claudia Beerli richtig Manuela Wodarz heißen. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Reise in die Renaissance

Historischer Christmarkt lockt am Wochenende rund um die Michaeliskirche

■ **Lüneburg.** Der Arbeitskreis Lüneburger Altstadt (ALA) veranstaltet am Sonnabend und Sonntag, 6. und 7. Dezember, wieder seinen historischen Christmarkt rund um die Michaeliskirche. Am Sonnabend von 12 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr können sich die Besucher auf eine Zeitreise ins 16. Jahrhundert begeben. Eng aneinandergereiht stehen 60 Buden und Stände aus verschnürten Waldstangen und braunroten Stoffplanen unterhalb der mächtigen gotischen Kirche, die einst Klosterkirche des Benediktinerordens war. Händler und Handwerker in Renaissance-Kleidung werden Erzeugnisse anbieten, die es auch zur damaligen Zeit so oder ähnlich schon gab.

Im Duft von frischem Brot, Würzwein, Bratwurst und Maronen können kleine und große Gäste schlendern, gucken und kaufen. Auch Ziegenkäse, Marzipan, viele Sorten Dörrobst und Honig sind hier in bester Qualität zu bekommen, ebenso Strick- und Webwaren, Keramik und Holzspielzeug, Baumschmuck und vieles andere. Schmiede, Bildhauer, Drechsler, Glaser, Töpfer, Imker, Bäcker, Seifensieder und Kerzenmacher sind vertreten und zeigen vor Publikum, dass sie ihr Handwerk beherrschen.

Inmitten des Marktes, auf einer leicht erhöhten Wiesen-



Eintauchen in längst vergangene Zeiten können Besucher und Aktive beim Christmarkt am kommenden Wochenende.

Foto: A/t&w

fläche, steht das Wachzelt der Stadtknechte. Buntgekleidet und mit Hellebarden ausgerüstet sorgen sie für die Einhaltung des Marktfriedens. Denn damals galt, was auch heute

noch gilt: Streit schadet dem Handel, beim Christmarkt wird er deshalb streng geahndet. An den Markteingängen erbiten Stadtknechte mit großen Spendenkisten von den Besu-

chern Eintrittsspenden. Diese und alle Überschüsse der vier ALA-Stände sowie Spenden der Händler und Handwerker fließen in die Rettung gefährdeter Baudenkmäler. Den größten

Teil des diesjährigen Gewinns will der Arbeitskreis Lüneburger Altstadt der laufenden Restaurierung des Rote-Hahn-Stifts in Lüneburg zukommen lassen (siehe unten).

Hilfe für eine alte Schönheit

Arbeitskreis Lüneburger Altstadt unterstützt Sanierung des Rote-Hahn-Stifts

■ **Lüneburg.** Mit einer Million Euro hatten sie kalkuliert, doch nun wird alles wohl rund eine Viertelmillion Euro teurer. Der Bürgerstiftung geht es wie vielen, die ein altes Haus sanieren: Wenn man einmal anfängt und hinter Bretter und Wände schaut, erlebt man böse Überraschungen. Seit Monaten arbeiten Handwerker am historischen Rote-Hahn-Stift, um den Verfall zu stoppen und für die Bewohner einen Mindeststandard zu schaffen. Jetzt erhält die Stiftung Unterstützung vom Arbeitskreis Lüneburger Altstadt. Der will die Einnahmen seines Christmarktes für die Sanierung beisteuern. Die ALA-Vorstände Curt Pomp, Christian Burgdorff und Hans-Herbert Sellen hoffen auf rund 10 000 Euro.

Das malerische Gemäuer an der Rotehahnstraße ist ein Touristenmagnet. Stadtführungen machen regelmäßig Station. Sie können hier einen Blick zurückwerfen in die Zeit der Renaissance. Die Familie des 1482 gestorbenen Ratmannes Hinrik Erpen hat das Hospital Zum Roten Hahn für Siechende und Kranke gegründet, 1537 wird es erstmals in alten Dokumenten erwähnt. Das mildtätige Anliegen hat sich über Jahrhunderte fortgesetzt, nachdem das Ensemble in die Hände der Stadt ging. Die hat es dann der Bürgerstiftung übertragen.

Heute bestehen elf Wohnungen, in denen Menschen leben, die als bedürftig gelten. Wegen der Sanierungsarbeiten sind nur fünf belegt. In die fertigen freien Räume sollten später Künstler einziehen, die nur ein geringes Einkommen haben, wünscht sich Stiftungsvorsitzende Elke

Frost, die beispielsweise an Schauspieler denkt: „Wir haben eine Kooperation mit dem Theater geschlossen.“

Architekt Gunnar Schulze berichtet, dass bis ins Frühjahr die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt laufen, einem Flügelbau. Im kommenden Herbst kommt dann der Trakt dran, der im rückwärtigen Teil des Komplexes liegt. Schulze erklärt den Kostensprung unter anderem damit, dass bei einer zurückliegenden Sanierung Materialien verbaut wurden, die man aus heutiger Sicht nicht mehr verwenden würde: „Sie sind schadstoffbelastet.“

Der ALA hat sich zunächst schwer getan, seine Schatulle für den Roten Hahn zu öffnen. Die drei Vorstände sagen, dass die Stadt eigentlich selber für ihre Gebäude verantwortlich ist. Über lange Jahre sei aber kaum etwas investiert worden, und nun fällt die Rechnung um

so dicker aus. Gleichwohl zähle die Backstein-Schönheit zu den wertvollsten Bauten der Stadt, deshalb helfe man.

Elke Frost und ihre Mitstreiterin Hella Siedenburg hatten im Frühjahr Sorge gehabt, ob sie Unterstützer finden, die sich finanziell engagieren. Doch inzwischen hatten sie beim „Klinkenputzen“ Erfolg: Sowohl der Lüneburger Unternehmer Henning Claassen als auch Dirk Rossmann, Chef der gleichnamigen Drogeriemarkt-Kette, hätten beispielsweise namhafte Summen überwiesen, dazu seien kleinere Beträge gekommen, zum Beispiel 20 Euro von Damen aus einem Altenheim. Alles in allem kamen 63 000 Euro zusammen. Die Stiftung muss neben Fördermitteln selbst knapp 100 000 Euro als Eigenanteil aufbringen.

Wer mehr erfahren möchte, kann sich auf dem ALA-Christmarkt informieren (siehe oben).



Ein Teil der Arbeiten ist abgeschlossen: (v.l.) Architekt Gunnar Schulze, Elke Frost und Hella Siedenburg von der Bürgerstiftung sowie die ALA-Vorstände Christian Burgdorff, Curt Pomp und Hans-Herbert Sellen. F: ca

Mutmaßlicher Sex-Täter gefasst

18-Jähriger soll Frau mit Messer bedroht haben

■ **Lüneburg.** Fünf Monate nach einem sexuell motivierten Angriff auf eine junge Frau hat die Polizei den mutmaßlichen Täter gefasst: einen 18-Jährigen aus dem östlichen Landkreis. Die Ermittler gehen davon aus, dass der Mann sein Opfer Anfang Juli im Keller eines Bürokomplexes an der Lessingstraße anfiel und mit einem Messer bedroht hat. Die Frau wehrte sich und wurde an der Hand verletzt. Der Täter floh. Die LZ hatte im Sommer über den Fall berichtet.

Zwar hatte die Fahndung nicht sofort Erfolg, doch die Beamten kamen aufgrund von Zeugenaussagen auf die Spur des Verdächtigen. Er soll zuvor in dem Haus zu tun gehabt haben. Der Beschuldigte bleibt in Freiheit. Es gebe keine ausreichenden Gründe für einen Haftbefehl wie Wiederholungs- oder Fluchtgefahr, heißt es von der Polizei. Der 18-Jährige, der nicht einschlägig vorbelastet ist, schweigt zu den Vorwürfen.

Polizeibericht

■ **Lüneburg.** Der Mann war offenbar so betrunken, dass er nicht mitbekam, dass sein Vordermann am Montagabend an einer roten Ampel an der Scharff-Kreuzung stoppte. Der 40-Jährige fuhr mit seinem Fiat auf den Mercedes eines 33-Jährigen auf. Anschließend versuchte der Verursacher zu flüchten, doch sein „Opfer“ konnte ihn aufhalten und der alarmierten Polizei übergeben. Die Beamten ließen den Mann pusten, das Ergebnis: knapp 2,4 Promille. Den Führerschein

konnte er allerdings nicht mehr abgeben, er besitzt keinen.

■ **Lüneburg.** Bei einer Kontrolle in der Innenstadt erappte die Polizei am Montag 13 Autofahrer, die beispielsweise gegen die Gurtpflicht verstießen oder in Fußgängerbereiche gefahren waren. Zudem blitzten Polizisten auf der Erbstorfer Landstraße 83 Temposünder, zwei waren so schnell, dass nun ein Fahrverbot auf sie zukommt.

■ **Lüneburg.** Zum wiederholten Male sind Einbrecher in das Vereinsheim des VfL an den Sülzwiesen eingestiegen. In der Nacht zu Montag erbeuteten sie eine Spardose. Die Polizei rechnet die Tat zu einer Einbruchserie, die bereits seit Wochen anhält.

■ **Bardowick.** Ein Spielautomat ist in der Nacht zu gestern in einem Imbiss an der Pieperstraße von Einbrechern geknackt worden. Zudem hat ein Unbekannter vermutlich beim Rangieren bereits in der vergangenen Woche eine Straßenlampe Beim Dom beschädigt. Hinweis: ☎ 925050.

■ **Adendorf.** Ein Holzspalter im Wert von 200 Euro ist in den vergangenen Tagen von einem Grundstück am Köhlerweg gestohlen worden.

■ **Salzhaven.** Einen VW-Bus mit den Kennzeichen WL-HG92 haben Diebe am Montag gegen 3.30 Uhr in Gördenstorf bei Salzhaven gestohlen. Die Polizei schätzt den Wert des Fahrzeugs auf rund 10 000 Euro.